

— Am Sonntag, den 27. April 1902, Mittags 12 1/2 Uhr, wird im grossen Saale der Disconto-Gesellschaft, Behrenstrasse 43/4, eine **Gedächtnisfeier** für den am 23. März verstorbenen Winkl. Geheimen Rath und Staatssecretär a. D. Dr. jur. **Carl Herzog** stattfinden. Die Theilnahme an dieser Feier steht allen Freunden und Verehrern des Entschlafenen frei.

— Wie wir erfahren, ist nunmehr auch der **dritte Bankinspector** zur Beaufsichtigung der Preussischen Hypothekenbanken seitens des Ministers ernannt und zwar Herr **Gottschall**, bisheriger Procurist und Kassierer der Baugesellschaft Bellevue. Derselbe geht aus einer vortheilhaften Schule hervor und ist für den neuen Posten ausserordentlich geeignet.

— In das Handelsregister des hiesigen Amtsgerichts I ist am 18. dieses Monats die Firma **Compagnie française des Transmissions Flexibles** mit dem Sitze zu Paris und Zweigniederlassung in Charlottenburg eingetragen worden. Das Grundcapital der Gesellschaft beträgt 1 000 000 Fr. Wir verweisen auf die betreffende Bekanntmachung des genannten Amtsgerichts in vorliegender Zeitung.

— Das **Bezugsrecht** auf die neuen Actien der Canada Pacific-Eisenbahn wurde heute mit 4,50 Gd. gehandelt.

— Die grosse **Diamantefirma Henry G. und Arthur E. Emms** in London, welche in Schwierigkeiten gerathen ist, schuldet ihren Gläubigern, wie der „Confessionair“ erfährt, 1 840 000 M. denen an Activen nur 458 000 M. gegenüberstehen. Die Schwierigkeiten werden auf den schlechten Geschäftsgang der letzten 3 Jahre zurückgeführt.

Politische Nachrichten.

— Zur zweiten Berathung des Entwurfs eines **Schaumwein-Steuer-gesetzes** sind von den Abgeordneten Dr. Müller-Meiningen und Schmidt (Elberfeld) mehrere Änderungsanträge gestellt worden. § 3 lautete nach der Vorlage: „Die Schaumweinsteuer ist zu entrichten, sobald der Schaumwein aus der Steuer-Controle in den freien Verkehr tritt. Zur Entrichtung ist derjenige verpflichtet, der den Schaumwein zur freien Verfügung erhält. Die Commission hat diese Bestimmung neu gestaltet und beschlossen, dass die Steuer vom Hersteller des Schaumweins mittelst Anbringung eines Steuerzeichens an der Umschliessung zu entrichten ist, bevor der fertige Schaumwein aus der Erzeugungsstätte entfernt, aber innerhalb derselben getrunken wird. Schmidt (Elberfeld) und Dr. Müller-Meiningen beantragen, die Regierungsvorlage wieder herzustellen bezw. in der Commissionsfassung die Worte „oder innerhalb derselben getrunken“ zu streichen oder zu ersetzen durch die Worte: „oder innerhalb derselben gegen Bezahlung verabfolgt“. Im § 6 (Anmeldung der Fabriken) soll der zweite Absatz gestrichen werden: „Diejenigen Räume, welche zur Lagerung von fertigem unversteuerten Schaumwein dienen, bedürfen der Genehmigung der Steuerbehörde.“ Im § 19, Absatz 1, Satz 1 soll die Haftung der Hersteller von Schaumwein, sowie Händler und Wirthe für andere Personen im Falle des Unvermögens der eigentlichen Schuldigen nur dann ausgesprochen werden, wenn bewiesen wird, dass die Zuwiderhandlung mit ihrem Wissen erfolgt ist.

— Die **Commission des Abgeordneten-hauses** für die Berathung der die **Handwerkerfrage** betreffenden Anträge (Trimborn, Crüger-Bromberg etc.) besprach gestern Abend den ursprünglichen Etat der Handels- und Gewerbeverwaltung gestellten, ihr ebenfalls überwiesenen Antrag des Abgeordneten Dr. Hirsch-Berlin (fr. Vp.): „Behufs wirksamer Gewerbeaufsicht die Zahl der Gewerbeaufsichtsbeamten zu erhöhen, namentlich dadurch, dass assistierende Mitglieder aus den Kreisen der Aerzte, der praktischen Arbeiter und der Frauen (letztere in grösserer Anzahl als bisher) herangezogen werden.“ Verbunden damit wurde die Besprechung des Antrages Dr. Hitze (Ctr.) — Abs. 2 — den Gewerbeaufsichtsbeamten Hilfsbeamte nach Vorbild der „Einfahrer“ im Bergbau beizugeben. Nach Begründung der Vorschläge durch die Antragsteller entwickelte sich eine lebhaft erörterte, in deren Verlauf der Vertreter der Regierung erklärte, der Minister halte auch eine Vermehrung der Aufsichtsbeamten für unumgänglich notwendig. Deshalb sei in dem diesjährigen Etat eine Vermehrung vorgeschlagen worden, allerdings nur eine kleine Zahl, aber bei der derzeitigen knappen Finanzlage sei es nicht möglich gewesen, mehr einzustellen. Die Regierung sei dauernd mit einer Vermehrung vorwärts gegangen: Im Jahre 1891 gab es 29 Aufsichtsbeamte, 1895 waren 163 angestellt, jetzt sind in Preussen 229 angestellt. Er sprach sich dabei jedoch gegen Verwendung von Arbeitern zu Gewerbeaufsichtsbeamten aus, schon der Parität wegen, da auch nicht Arbeiter zu Aufsichtsbeamten gemacht würden; ebensowenig könne man untergeordnete Hilfs-

beamte, Subalternbeamte anstellen. — Die Berathungen wurden nicht zu Ende geführt, ein Beschluss wurde nicht gefasst.

— **Marine-Nachrichten.** „Kaiserin Augusta“ und Tpbble. „S 91“ und „S 92“ sind auf der Heimreise am 21. April in Aden eingetroffen und setzten am 33. April die Reise nach Suez fort. — „Loreley“ ist am 22. April in Smyrna eingetroffen und geht am 26. April von dort nach Konstantinopel in See. — „Hyäne“ ist am 21. April von Wilhelmshaven nach Cuxhaven in See gegangen. — Das Wachboot „Wega“ ist am 21. April von Wilhelmshaven nach Helgoland in See gegangen und dort eingetroffen. — Das gehobene Peilboot 2 ist am 21. April in Wilhelmshaven eingetroffen. — Der Vermessungsdampfer „National“ ist am 20. April von Kiel in See gegangen. Poststation ist Stolpmünde. — Der Tender des Torpedo-Versuchs-Commandos „S 33“ ist am 21. April in Funkentelegraphie-Angelegenheiten für 3-4 Tage von Kiel nach Rügen und Rügenwaldermünde in See gegangen.

Ausweise von Banken und Industrie-Gesellschaften.

— **Kreis Altenaer Schmalspur-Eisenbahnen.** Endgiltige Uebersicht der Einnahmen für die Zeit vom 1. April 1901 bis Ende Februar 1902 254 079 Mark, mithin gegen die gleiche Zeit des Vorjahres weniger 14 953 M.

Kündigungen und Verlosungen.

— **Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn-Actien** Em. I-IV. Die nächste Ziehung findet am 1. Mai 1902 statt. Gegen den Coursverlust von circa 30 M. pr. St. bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuberger, Berlin, Französische Str. 14, die Versicherung für eine Prämie von 30 M. pr. St.

Fremde Börsen.

Frankfurt a. M., 22. April. (C. T. C.) (Anfangscourse). Oesterr. Credit 210,90, Franzosen 160,70, Lombarden 17,70, Portugiesen 28,50, 4 % Ungar. Goldrente 101,30, Gotthardbahn 167,50, Disconto-Commandit 189,30, Laurahütte 202,00, Gelsenkirchen 164,30. — Schwach.

Wien, 22. April. (C. T. C.) (Schluss-Course.) Rückgang der Alpine Montanactien und schwaches Berlin drückt.

	21.	22.		21.	22.
Oest. 4 1/2 %			Lemberg		
Papier	101,85	101,80	Czern.	—	578,00
do. Silber	101,65	101,60	Nordwest	455,00	455,50
do. Goldr.	120,40	120,45	Pardubitz	404,00	410,00
Oest. Kr.-Rente	99,40	99,45	Ap. Mont.	385,00	372,00
4 % U. Gldr.	120,10	120,00	Tab. Act.	—	—
Ung. Kr.-Rente	97,60	97,60	B. Check	117,41	117,35
1860er L.	154,00	154,00	Lond. do.	240,37	240,25
Türk. Lsg.	108,00	107,75	Paris, do.	95,47	95,40
Länderbk.	426,00	424,00	Napoleon.	19,09	19,07
Creditact.	674,00	671,00	Marktrot.	117,41	117,35
Unionbk.	548,00	548,00	Russ. Bkn.	253,60	253,60
Ung. Cred.	692,00	687,00	Bulg. (1892)	99,25	99,25
Wien. Bv.	464,00	454,00	Rima Mir.	507,00	502,00
B. Westb.	—	—	Prag. Eis.	1450	1455
B. Nordb.	410,00	410,00	Hirtenb.	—	—
Büschl. B.	995,00	985,00	Strassen-	—	—
Elbth.-B.	465,00	464,50	bahn L.A.	289,00	289,50
Ferdin.-	—	—	Lit. B.	284,00	284,50
Nordb.	5660	5650	VeitMagn.	—	—
Oe. Staats-	—	—	4 % Pester	—	—
bahn	659,50	654,00	Vat. Spk.	95,50	95,50
Lombard.	63,50	63,25	1 1/2 % do.	101,65	101,65

Wechsel auf Berlin 117,40, Wechsel auf London 240,30.
Paris, 22. April, Nachm. 12 Uhr 35 Min. (C. T. C.) 3 % Franz. Rente 100,92 1/2, 4 % Italien. Rente 100,90, 4 % Span. äussere Anleihe 79,25, 1 % Türkische Anleihe Gr. C. 27,92 1/2, 1 % Türkische Anleihe Gr. D. 25,90, Türkenloose 114,00, Ottomanbank 559,00, Rio Tinto 1091, Suezcanal-Actien 3980. — Träge.

London, 22. April, 11 Uhr 24 Min. (Priv.-Tel., mitgetheilt von J. Rosenstamm, Berlin.) Geduld 8,88, Ad. Goerz & Co. 3,65, Lancaster 3,06, Lancaster West 2,62, Meyer & Charlton 6,00, New Goch 3,31, Roodepoort United 4,18, Steyn Estates 3,78, Van Ryn 3,15, Robinson 11,25, Rice Hamilton 6,37, Cinderella 3,18, Albu 2,84, Consols 94,37.

London, 22. April, 11 Uhr 55 Min. Vorm. (C. T. C.) 2 1/4 % Consols 94 1/16, Deutsche Reichs-Anleihe 90 1/2, Argentin. 5 % 1896er Gold-Anleihe 90 3/4, 6 % fund. Argentinier 93 1/2, 5 % Chinesische Anleihe 98 3/4, 3 1/2 % Egypter 101 1/2, 4 % unific. Egypter 108 1/4, 1881er Griech. Anl. 39 1/2, 1887er Monopol-Anleihe 43, Italiener 99 1/4, Rupees 64 1/4, 5 % cons. Mexicander 101, 3 % Portugiesen 28 1/2, 1889er Russen II. Em. 99 1/4, Spanien 78 1/2, conv. Türken D 25 1/4, Ottomanbank 12 1/2, Chartered 3 1/4, Debeers 24 1/4, Goldfields 97 1/2, Rio Tinto 43 1/2, Canada Pacific 129 1/4, Chicago - Milwaukee 175, Louisville-Nashville 129, 1888er Chinesen 89, Norfolk Com. Shares 60 1/4. Stettig. — Regen.

Marktberichte.

— **Berlins Getreide- und Mehlzuthren** zu Wasser vom 21. April Mittags bis 22. April Mittags betragen 781 to Roggen, 134 to Hafer, 141 to Gerste, 266 to Mais.
— **Kartoffelstärke und Kartoffelmehl** 15,50 bis 15,75 M., **feuchte Stärke** 8,00 M.

Breslau, 22. April. (C. T. C.) Productenmarkt. Weizen 1 M. höher per Tonne. Tendenz fest. Zufuhr schwach. — Schön.

Köln, 22. April. (C. T. C.) Rüböl loco 58,00, pr. Mai 57,00. — Heller.

Hamburg, 22. April, Vorm. 11 Uhr. (C. T. C.) Kaffee. (Vormittagsbericht.) Good average Santos pr. Mai 29 1/4, pr. September 29 1/4, pr. December 30, pr. März 30 1/4. Behauptet.

Hamburg, 22. April, 2 Uhr 45 Min. (Priv.-Tel., mitgetheilt von J. Rosenstamm, Berlin.) Kaffee: Mai 29 1/4 Gd., 28 1/2 Br., Septbr. 29 1/4 Gd., 29 1/2 Br., December 30 1/4 Gd., 30 1/4 Br., März 31 Gd., 31 Br. Tendenz: Behauptet. Zucker: April 6,05 Gd., 6,10 Br., Mai 6,10 Gd., 6,12 1/2 Br., August 6,35 Gd., 6,35 Br., October-December 6,72 1/2 Gd., 6,75 Br., März 6,95 Gd., 6,97 1/2 Br. Tendenz: Ruhig.

Bremen, 22. April. (C. T. C.) Baumwolle ruhig. 48 1/2.

Wien, 22. April. (C. T. C.) Getreidemarkt. Weizen per Frühjahr 9,09 Gd., 9,10 Br., pr. Mai-Juni 8,95 Gd., 8,96 Br., Roggen pr. Frühjahr 7,34 Gd., 7,35 Br., pr. Mai-Juni 7,11 Gd., 7,12 Br., Mais pr. Mai-Juni 5,13 Gd., 5,14 Br., Hafer pr. Frühjahr 6,93 Gd., 6,95 Br., pr. Mai-Juni 6,93 Gd., 6,95 Br.

Pest, 22. April, Vorm. 11 Uhr. (C. T. C.) Getreidemarkt. Weizen loco höher, do. pr. April 9,02 Gd., 9,03 Br., do. pr. Mai 8,82 Gd., 8,83 Br., pr. October 7,80 Gd., 7,81 Br., „Hungen“ pr. April 7,17 Gd., 7,18 Br., pr. October 6,46 Gd., 6,47 Br., Hafer pr. April 6,68 Gd., 6,69 Br., pr. October 5,72 Gd., 5,73 Br., Mais pr. Mai 4,82 Gd., 4,83 Br., pr. Juli 4,96 Gd., 4,97 Br., Kolliraps pr. August 11,55 Gd., 11,65 Br. — Schön.

Liverpool, 22. April. (C. T. C.) (Anfang.) Baumwolle. Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Tagesimport 15 000 B. Tendenz: Stettig.

Letzte Telegramme.

Glasgow, 22. April, Vorm. 11 Uhr 5 Min. (C. T. C.) Roheisen. Mixed numbers warrants träge, 54 sh. 5 d. per laufenden Monat.

Frankfurt a. M., 22. April. (Priv.-Tel. d. B. B.-Z.) Das Consortium für Uebernahme der jüngsten 3 1/2 % Bayerischen Staatsanleihe hat sich mit 7/16 % Nutzen aufgelöst. Der Antrag auf Notirung von 212,25 Millionen Mark 4 % Wiener Stadtanleihe wurde auch an der hiesigen Börse gestellt.

Bremen, 22. April. (Priv.-Tel. d. B. B.-Z.) Norddeutsche Lloyd-Actien 110 Gd.

Leipzig, 22. April. (Priv.-Tel. d. B. B.-Z.) Die heute Vormittag abgehaltene Gläubigerversammlung der Leipziger Bank, welche von 17 Gläubigern besucht war, genehmigte die Rechnungslegung für den verstorbenen Rechtsanwalt Dr. Barth sowohl als auch die festgesetzte Entschädigung für den Rechtsanwalt Freytag für seine Thätigkeit bis zur Berichterstattung am 15. März d. J. Die Erben des Dr. Barth erhalten 75 000 M. Rechtsanwalt Freytag erhält 2 % der bis jetzt ausgezahlten Summe von 420 000 M.

Wien, 22. April. (Priv.-Tel. d. B. B.-Z.) Der scharfe Rückgang der Alpine-Actien um 12 Kronen gegenüber dem Anfangscours verstimmte die Börse, doch büsserte sich die Wirkung weniger in Coursrückgängen als vielmehr in äusserster Reserve, so dass fast keine Abschlüsse vorfielen; auch der Anlagemarkt war still. Der Devisenmarkt war wieder matt infolge Anschaffung Oesterreichischer Noten für bevorstehende Wiener Anlehens-Commission. Geld stellte sich theurer Privatdiscont bis 2,75 % anziehend. Prager Eisen 14,35, Rima 502. — Der Prospect der Wiener Anleihe erscheint am Donnerstag, die Subscription findet am 29. April cr. statt.

London, 22. April, Vormittags 11 Uhr 1 Minute. (Priv.-Tel., mitgetheilt von Rich. Ring, Berlin.) Rio Tinto 43,75, Anaconda 5,81, Chartered 3,75, East Rand 9,62, Rand Mines 12,32, Goldfields 9,55, Modderfontein 13,00, Randfontein 3,65, Knights 8,75, Debeers deferred 24,12, Anglo French 5,18, Apex 9,75, Johannesburg Investment 3,82, Barnato Consols 4,09, Great Bould. Perseverance 12,00, Ivanhoe 7,25, Kalgurii 3,75, Lake View Consols 3,31, Associated